



PRESSE und MEDIENINFORMATION

Münster, 09.02.2018

Medienkontakt:

WestLotto

Axel Weber

Telefon: 0251-7006-1313

Telefax: 0251-7006-1399

presse@eurojackpot.de

presse.eurojackpot.de

eurojackpot.spiegel.de

Goldmedaille geht nach Finnland Rekord-Jackpot zum Start der Olympischen Spiele geknackt

Die Olympischen Winterspiele in Pyeongchang sind am heutigen Freitag eröffnet worden. Nicht nur die Sportler selbst, sondern alle Sportbegeisterten und Olympia-Fans fiebern den anstehenden Sport-Ereignissen entgegen. Zwar hat noch keine Wettkampf-Entscheidung in Südkorea stattgefunden, doch die erste Gold-Medaille des Jahres wurde bereits vergeben. So oder ähnlich muss es sich jedenfalls für einen Lottospieler aus Finnland anfühlen. Sein Traum vom großen Lotto-Glück ist dank seiner Spielteilnahme an der heutigen Eurojackpot-Ziehung Wirklichkeit. Und das passend zum Start von Olympia.

Während alle Sportfans gebannt auf den Start der Wettkämpfe in Südkorea warten, fieberten Eurojackpot-Spieler in 18 europäischen Ländern der Ziehung der Lotterie in Helsinki entgegen. Der heutige Abend brachte nun die Entscheidung zu den 90 Millionen Euro, nachdem der Jackpot in der Gewinnklasse 1 insgesamt zehnmal hintereinander nicht getroffen wurde. Die gezogenen Gewinnzahlen lauten: 7, 8, 24, 34 und 46, sowie die beiden Eurozahlen 4 und 8.

Ein Spielteilnehmer aus Finnland erfüllte sich den Traum vom großen Jackpot-Glück. Alle fünf Tippzahlen und auch beide Eurozahlen hatte er auf seinem Tippschein richtig vorhergesagt und streicht damit den größten Lotteriegewinn aller Zeiten in seinem Heimatland ein. Andreas Kötter, Chairman der Eurojackpot-Kooperation gratuliert: „Es ist fantastisch einem finnischen Multi-Millionär zu diesem Jackpot-Gewinn beglückwünschen zu können! Finnland ist bereits seit Start der Lotterie im März 2012 bei Eurojackpot dabei. Es waren spannende Wochen während dieser seit Ende November andauernden Jackpot-Phase.“

Besondere Beachtung fand in dieser Woche durch den Überlauf des Jackpots aus dem ersten Rang auch die zweite Gewinnklasse. Hier war ein zusätzlicher Jackpot von weiteren 27 Millionen Euro vor der Ziehung ausgewiesen worden. Eine außergewöhnliche Chance auf Millionengewinne, die es in dieser Größenordnung noch nie zuvor gab. Gleich 8 Spielteilnehmer wurden auf diesem Wege zu Millionären. Sie kommen aus Deutschland (5 x) Norwegen, Finnland und Kroatien freuen sich über ihre Ausbeute von jeweils 3.520.586,10 Euro. Die Tipps von den fünf neuen deutschen Millionären wurden in Baden-Württemberg, Berlin, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen (2 x) gespielt.

Weitere Informationen für Journalisten und Medien in unserem neuen Presseportal unter: presse.eurojackpot.de

Deutsche Gruppe der Eurojackpot-Teilnehmer

Staatliche Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg, Staatliche Lotterieverwaltung in Bayern, Deutsche Klassenlotterie Berlin (DKLB), LAND BRANDENBURG LOTTO GmbH, Bremer Toto und Lotto GmbH, LOTTO Hamburg GmbH, Lotterie-Treuhandgesellschaft mbH Hessen, Verwaltungsgesellschaft Lotto und Toto in Mecklenburg-Vorpommern mbH, Toto-Lotto Niedersachsen GmbH, Westdeutsche Lotterie GmbH & Co. OHG, Lotto Rheinland-Pfalz GmbH, Saarland-Sporttoto GmbH, Sächsische LOTTO-GmbH, Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt, NordwestLotto Schleswig-Holstein GmbH & Co. KG, Lotterie-Treuhandgesellschaft mbH Thüringen



Der Eurojackpot war seit Start der Lotterie im Jahr 2012 zum vierten Mal auf die maximale Höhe angewachsen. Im Mai 2015 und Oktober 2016 erzielten Spielteilnehmer aus Tschechien und Deutschland (Baden-Württemberg) jeweils Rekord-Gewinne von 90 Millionen Euro. Zum Jahreswechsel 2016/17 stand der Jackpot ebenfalls beim Höchstbetrag. Gleich fünf Eurojackpot-Spieler teilten sich die 90 Millionen und erhielten pro Person 18 Millionen Euro.

Andreas Kötter zeigt sich auch über die Resonanz bei den Spielteilnehmern in den letzten Wochen beeindruckt. Bereits bei der Ziehung am 2. Februar wurden 47,3 Millionen Spielreihen mit einem Spieleinsatz von 94,7 Millionen Euro gezählt. „Der Doppeljackpot der heutigen Ziehung führte noch mal zu einem weiteren Anstieg der Spielteilnahme. Mit Annahmeschluss waren über 50 Millionen Spielreihen gespielt. Dies entspricht erstmals einem Einsatz von über 100 Millionen Euro“, so Andreas Kötter. Zum Vergleich: Im Jahr 2017 lag der durchschnittliche Spieleinsatz bei 35,3 Millionen Euro pro Ziehung. Der Chairman der Eurojackpot-Kooperation weiter: „Dies ist ein typischer Jackpot-Effekt, wie wir ihn aus früheren Jackpot-Phasen bereits kennen. Natürlich werden sich die Spieleinsätze in den kommenden Wochen wieder auf einem normalen, niedrigeren Niveau einpendeln. Dennoch freuen wir uns über viele Spielinteressierte, die jetzt erstmalig bei Eurojackpot mitgespielt haben.“

Am kommenden Freitag, den 16. Februar 2018 startet der Eurojackpot wieder bei seinem Mindestjackpot von 10 Millionen Euro. Tipps können in allen Lotto-Annahmestellen und unter www.eurojackpot.de abgegeben werden.

Weitere Informationen für Journalisten und Medien in unserem neuen Presseportal unter: presse.eurojackpot.de

Deutsche Gruppe der Eurojackpot-Teilnehmer

Staatliche Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg, Staatliche Lotterieverwaltung in Bayern, Deutsche Klassenlotterie Berlin (DKLB), LAND BRANDENBURG LOTTO GmbH, Bremer Toto und Lotto GmbH, LOTTO Hamburg GmbH, Lotterie-Treuhandgesellschaft mbH Hessen, Verwaltungsgesellschaft Lotto und Toto in Mecklenburg-Vorpommern mbH, Toto-Lotto Niedersachsen GmbH, Westdeutsche Lotterie GmbH & Co. OHG, Lotto Rheinland-Pfalz GmbH, Saarland-Sporttoto GmbH, Sächsische LOTTO-GmbH, Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt, NordwestLotto Schleswig-Holstein GmbH & Co. KG, Lotterie-Treuhandgesellschaft mbH Thüringen